

Stand 04.03.97

## BIANCA/BRI für DOS und Windows V. 3.1 Rev. 8

Erweiterung von Release 2.04 zu 3.1.8

- *ISDN- und CAPI-Traceprogramm*  
In der BIANCA-Programmgruppe gibt es jetzt das Programm *Trace Tool*, mit dem sich gleichzeitig mehrere ISDN- und CAPI-Traces aufzeichnen lassen (z.B. je ein ISDN-Trace für den D-, B1- und B2-Kanal).
- *CAPI 2.0 Faxpolling*  
Sowohl aktives als auch passives Faxpolling wird nun vollständig unterstützt (entsprechend dem Protokollmodus »Layer 3 Protocol T.30 with extensions«).

Fehlerbereinigungen

### CAPI 1.1

- *V.110* – es werden nun alle im Standard vorgesehenen Optionen unterstützt.

### CAPI 2.0

- *X.31 im D-Kanal* – Fehler beseitigt, der einen erneuten Aufbau des B3-Links nach Abbau einer vorherigen X.31-Verbindung verhinderte.
- Das Protokoll Transparent B1 unterstützt jetzt Blockgrößen (blocksize) von bis zu 4096 Bytes.

## BIANCA/PMX

- *BIANCA/PMX* – die PMX-Karte stürzte bei sehr hoher Systemlast (geringe Paketgröße, sehr viele Verbindungsauf- und -abbauten in kurzer Zeit) manchmal ab. Diese Abstürze treten nun nicht mehr auf.
- *V.110* – unter bestimmten Umständen (Zeichen sind durch mehr als ein aber weniger als sechs Stoppbits getrennt) wurden ab und zu zufällige Zeichen empfangen. Dieser Fehler wurde behoben.

## Verschiedenes

- *FAX* – bei Verwendung der FAX-Funktionen kam es manchmal zu Systemabstürzen. Diese treten nun nicht mehr auf.
- *BIANCA/NDIS* – die Treiberinitialisierung verursacht nun keine Timing-Probleme mehr beim Start von Windows.
- *Uninstall* – das Deinstallationsprogramm funktioniert nun auch unter Windows 95 korrekt.
- *BRILOAD.EXE* – während die Software auf die ISDN-Karte(n) geladen wird, werden die eingestellten Interrupts mehrfach getestet. Dadurch wird sichergestellt, daß ein eventuell auf einem bestimmten PC nicht korrekt funktionierender Interrupt frühzeitig erkannt wird, und dann ein anderer Interrupt gewählt werden kann.

## Bekannter Fehler

- Bei Verwendung von *BIANCA/NDIS* mit dem PPP-Protokoll kann es nach langer Betriebszeit mit hoher Last und zahlreichen Verbindungsauf- und -abbauten zu einem Systemabsturz kommen.  
Dieser Fehler läßt sich meist umgehen, wenn der Rechner mit der Karte im Abstand von einigen Tagen neu gebootet wird (je nach Systemlast).
- Die Verwendung der Tracetools führt zu einer Verringerung des Nutzdatendurchsatzes. Dies kann auf Systemen mit geringer Rechnerleistung zu Datenübertragungsproblemen führen.